

PAGES

ABACUS

Work smart

2020



Bei der Aargauischen Kantonalbank verwalten Mitarbeitende ihre persönlichen Daten selbst

Um ihrer Personalabteilung das Leben zu vereinfachen, setzt die Aargauische Kantonalbank (AKB) auf das vollintegrierte HR-System von Abacus. Die Lösung besteht aus einem Portal zur Selbstverwaltung der Personaldaten und enthält gleichzeitig Funktionen zur Verarbeitung von Spesenprozessen, für die Mitarbeiterbeurteilung und das Bewerbermanagement.

Eigentlich hatte Martin Bugmann, Leiter HR-Systeme und Payroll der AKB, gehofft, seine Arbeit und diejenige seiner Mitarbeitenden mit der seinerzeit eingesetzten HR-Lösung zu erleichtern. Das ging allerdings gehörig schief. Um überhaupt zu brauchbaren Resultaten zu kommen, mussten beispielsweise wegen ungenügender technischer Unterstützung mehrere Prozesse manuell mittels Excel-Listen und Mailversand abgewickelt werden. Dadurch hätten etwa Auswertungen aus verschiedenen Modulen und insbesondere die Nachbearbeitung bei den Spesen einen unverhältnismässig grossen Aufwand verursacht, fasst Bugmann die missliche Lage zusammen und ergänzt: «Solches in Zeiten der Digitalisierung!»

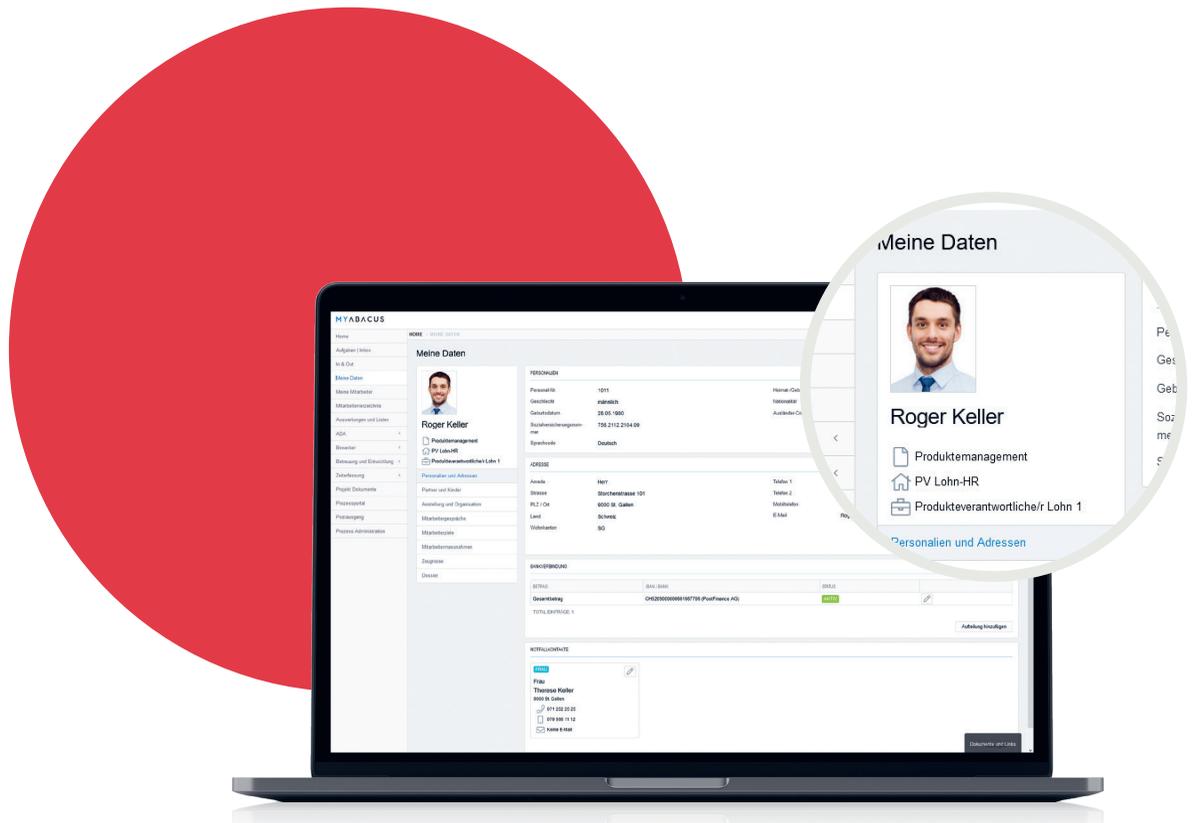
So drängte sich eine Ablösung dieser alten HR-Lösung geradezu auf. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich. Klare Anforderung an die neue Software war es, alle HR-Prozesse ohne



Medienbruch zu verarbeiten, um den bisherigen Aufwand zu reduzieren. Ausserdem sollte der Spesenprozess deutlich vereinfacht werden. Laut dem Bericht des Projektleiters Marco Marti wurde ein mehrmonatiges Auswahlverfahren durchgeführt. Daran nahmen praktisch alle relevanten Softwarehersteller und Integrationspartner teil. Anwenderberichte aus den Workshops führten schliesslich zu einem Pflichtenheft, so dass der Entscheid anhand eines klar definierten Kriterienkatalogs erfolgen konnte.

Abacus als zentrales Führungsinstrument

Die HR-Lösung von Abacus hat mit dem neuen Mitarbeiter-Portal MyAbacus und der Integration in die Lohnbuchhaltung sowie der Möglichkeit, auch Zeiterfassungslösungen einzubinden, die Verantwortlichen der AKB überzeugt. Sie dient nun als zentrales Führungsinstrument. Mit Hilfe individuell definierbarer Prozesse optimiert



Persönliche Daten pflegen die Mitarbeitenden im Mitarbeiter-Portal MyAbacus selbst.

Selbst die Einhaltung des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) ist gewährleistet.

sie Arbeitsabläufe und sorgt für eine hohe Transparenz. So sind sämtliche wichtige Personaldaten in der HR-Software auf einen Blick einsehbar. Das «digitale Personaldossier» macht eine analoge Ablage von Dokumenten überflüssig und optimiert gleichzeitig die administrativen Prozesse. Selbst die Einhaltung des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) ist gewährleistet, indem die unautorisierte Einsicht auf sensible Daten, wie etwa Löhne, wirksam verhindert wird. Ausserdem lassen sich über Organigramme definierbare Stellen und Rollen grafisch darstellen, um

Vorgesetzten die Möglichkeiten zu bieten, sich Mitarbeiterdaten grafisch anzeigen zu lassen. Um das Management optimal bei seiner Führungsarbeit zu unterstützen, können auch Freigabeprozesse für Arbeitszeiten, Leistungen und Spesen angezeigt werden. Das gilt ebenso für Geburtstage und Jubiläen der Mitarbeitenden.

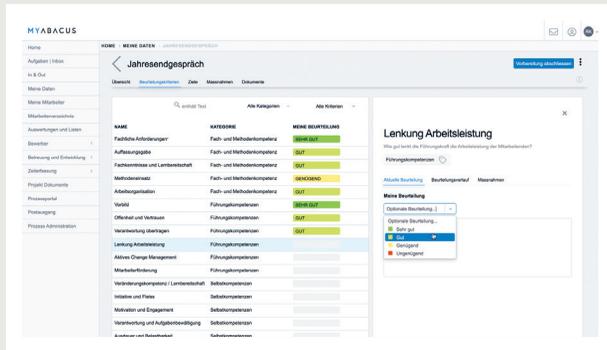
Smartes Arbeiten mit smarterer Lösung

MyAbacus bietet den über 800 Mitarbeitenden der AKB in allen Geschäftsstellen den ortsunabhängigen Zugriff auf ihre persönlichen Daten. Es unterstützt beispielsweise Adressänderungen, Krankheits- und Abwesenheitsmeldungen und die Beantragung von Kinderzulagen. Dieser bisher hohe administrative Aufwand gehört somit endgültig der Vergangenheit an. Bequem und effizient funktionieren auch die Erfassung von Spesen sowie die Einsicht in aktuelle Lohnabrechnungen.

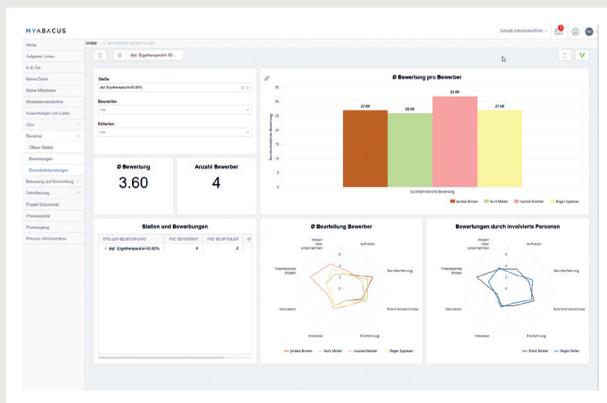
Als sogenanntes Manager-Selfservice-Portal offeriert es dem Vorgesetzten umfassende Auswertungsmöglichkeiten von Mitarbeiterdaten. Personalverantwortliche werden über jede Mutation und jeden Antrag informiert; diese können sie bewilligen oder ablehnen. Darüber hinaus stehen individualisierbare Dashboards mit unternehmensrelevanten Kennzahlen zur Verfügung. Die Ansichten und Masken sind individuell auf das Unternehmen anpassbar und mit diversen Filtern ausgestattet.

Implementierung am Standard orientiert

Bei der Implementierung vertraute man auf den Abacus Vertriebspartner LEHMANN+PARTNER Informatik aus Luzern, der auf HR-Lösungen spezialisiert ist. Man hat, laut Marti, besonderen Wert darauf gelegt, so wenig wie möglich an den Standardeinstellungen ändern zu müssen. So konnten innert Kürze die Lohnabrechnung, Schnittstellen, das



Die Leistungs- und Entwicklungsgespräche werden nun bei der AKB elektronisch über das Modul «Mitarbeitergespräche» abgewickelt.



Potenziale, Mankos und Fähigkeiten lassen sich im HR-Portal rasch identifizieren.



Martin Bugmann
Leiter HR-Systeme und Payroll AKB



«Die Abacus HR-Lösung ist benutzerfreundlich und intuitiv.»

Martin Bugmann

Reporting, die Abbildung der Organisation, MyAbacus mit Spesen- und Standardprozessen sowie die Dossierfunktion für die digitalen Dokumente implementiert werden. Die Einführung des Abacus HR-Systems erfolgte wie geplant am 1. Januar 2020. «Sämtliche ursprünglichen Ziele liessen sich hinsichtlich Terminen, Qualität und quantitativen Vorgaben im Projekt aufgrund der vorsichtigen Planung und der umfangreichen und höchst professionell durchgeführten Testphase sogar übertreffen», erzählt Projektleiter Marti sichtlich zufrieden.

Heute können alle AKB-Mitarbeitenden neben den Spesen Adressänderungen,

Bankkonten für die Lohnüberweisung, Kinder- oder Partnerdaten sowie Notfallkontakte selbst erfassen. Zudem haben sie jederzeit die Möglichkeit, auf das elektronische Dossier für die Lohnabrechnungen und die Lohnausweise zuzugreifen.

Auch die Vorgesetzten haben nun einen besseren Überblick über ihre Mitarbeitenden und können selbständig Auswertungen nach ihren Bedürfnissen erstellen.

Die neuen Funktionalitäten haben die Selbstverwaltungsprozesse deutlich vereinfacht. Das hatte zur Folge, dass praktisch alle Prozesse selbsterklä-

rend sind. Zur Erläuterung wurde den Mitarbeitenden ein Merkblatt zur Verfügung gestellt, was im Vergleich zur alten Lösung eine markante Reduktion der Unterlagen bedeutet: Allein der Umfang der Anleitung für die Spesenerfassung und Selbstverwaltung hat sich von früher 36 Seiten auf heute eine einzige Seite reduziert. Projektleiter Marti erinnert sich gern an den Mitarbeiter, der beim Service Desk nachgefragt hat, ob er auch alles richtig verstanden hätte, da er kaum glauben konnte, dass der Prozess nun so unkompliziert abläuft.

Ausblick

Damit ist die Implementierung des Abacus Projekts jedoch noch nicht abgeschlossen. Im Projektstatus befinden sich derzeit die Mitarbeiterleistungs- und -entwicklungsgespräche, das Zeugnistool, das auf die grafische Visualisierung ausgelegte Auswertungswerkzeug Data Analyzer und das Bewerbermanagement.

Bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender ist die HR-Software in der Lage, die damit verbundenen Prozesse effizient zu unterstützen und beschleunigt abzuwickeln: Stelleninserate können dann direkt auf Jobportalen oder auf der eigenen Website publiziert werden. Die Reduktion des bisherigen Administrationsaufwands fängt bereits vor der Anstellung eines Bewerbers an: Wer sich um eine vakante Stelle bewirbt, muss nur noch die verlangten Daten im Jobportal eingeben. Von dort aus lassen sich diese automatisch in die Abacus HR-Software übertragen. Das Bewerbermanagement bietet auch Linienverantwortlichen und anderen involvierten Personen Zugriff auf die Bewerbungsunterlagen. Damit haben alle Beteiligten die Möglichkeit, Bewerbungsdossiers online zu bewerten. Das garantiert eine transparente Auswahl. Laut Bugmann soll in einer weiteren Etappe auch der Lohnerhöhungsprozess im Portal abgewickelt werden.

Fazit

Zur Bilanz über das bisher Erreichte lautet Bugmanns Antwort kurz und bündig: «Die Abacus HR-Lösung ist benutzerfreundlich und intuitiv.» Auch freut es ihn, dass bei der Einführung keine ausführlichen Anleitungen benötigt wurden, da sich die Mitarbeitenden und ihre Vorgesetzten sehr rasch mit der neuen Software zurechtfinden. Als Letztes vergisst er es nicht, die gute Arbeit des Implementierungspartners LEHMANN+PARTNER Informatik als etwas Besonderes hervorzuheben. ●

Aargauische Kantonalbank (AKB)

Die als öffentlich-rechtliche Anstalt organisierte Bank wurde 1913 gegründet. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Kantons Aargau und verfügt über die volle Staatsgarantie. Die AKB hat als klassische Universalbank für Privat- und Firmenkunden sowie für institutionelle Anleger letztes Jahr rund 230'000 Kundinnen und Kunden betreut. Die renommierte Bankbewertungsagentur Standard & Poor's hat sie vor zwei Jahren mit einem «AA» ausgezeichnet, womit die AKB weltweit zu den bestbewerteten Banken zählt. Sie verfügt über 32 Geschäftsstellen im Kanton Aargau und im angrenzenden solothurnischen Gebiet Olten-Gösgen-Gäu. Sie zählt rund 810 Mitarbeitende, wovon 77 Lernende und Praktikanten sind.



Softwareanwender:
www.akb.ch
martin.bugmann@akb.ch



Implementationspartner:
www.lepa.ch
martin.lehmann@lepa.ch

Nutzen der Abacus HR-Software

- **Umfassende HR-Lösung – integriert in die bewährte Abacus Lohnsoftware**
- **Zeitersparnis dank Mitarbeiter-Portal MyAbacus**
- **Effizienz dank durchgängiger und automatisierter HR-Prozesse**
- **Übersichtliche Struktur mit dem digitalisierten Personaldossier**
- **Professioneller Bewerbungsprozess hinterlässt positiven Eindruck vom Unternehmen**

